

Findbuch
des Archivs des Deutschen Museums, München

NL 116 Schneider, Franz (1871 - 1941)

Übersicht

I. Biografie Schneiders	III
II. Zum Nachlass und seiner Erfassung	IV
III. Nachlassverzeichnis	1

I. Biografie Schneiders

Franz Schneider wurde am 26. September 1871 in Konstanz geboren. Nach der Volksschule und der Sekundarschule in Zürich absolvierte er eine Lehre als Feinmechaniker und Elektrotechniker. Mit Aufkommen der elektrischen Beleuchtung ging er 1892 als Elektrotechniker für Montage und Apparatebau zu der Firma Stirnemann und Weissenbach in Zürich. 1894-1897 bildete er sich im Auftrag dieser Firma bei Siemens & Schuckert in Nürnberg weiter.

Nach Tätigkeiten für verschiedene Elektrofirmer begann Schneider 1908 bei E-douard Nieuport (1875-1911) mit dem Flugzeugbau. Ab 1911 war er Konstrukteur bei der Luft-Verkehrs-Gesellschaft (LVG) in Berlin, fünf Jahre später gründete er die eigene Firma Franz Schneider Flugmaschinenwerke in Seegefeld. Während dieser Zeit konstruierte er zahlreiche Flugzeuge (Ein- und Doppeldecker). Im 1. Weltkrieg baute er die ersten synchronisierten Maschinengewehre in Flugzeugpropeller ein.

Mit dem Verbot des Flugzeugbaus durch den Versailler Vertrag stellte Schneider seinen Betrieb auf Waggonbau und Eisenmöbel um, 1922 jedoch musste die Firma aufgelöst werden. Von da an verdiente er seinen Lebensunterhalt durch die Übernahme von Gelegenheitsarbeiten, u.a. bei der Radiofabrikation, beschäftigte sich aber auch weiterhin mit Flugzeugkonstruktionen.

1937 folgte er der Einladung eines japanischen Generals nach Tokio, wo er dem Luftfahrtministerium als Berater diente. Dort verstarb er am 24. Mai 1941 wegen Herzversagen.

Schneider hat im Laufe seines Lebens rund 200 Patente angemeldet.

II. Zum Nachlass und seiner Erfassung

Bei dem Bestand Franz Schneider handelt es sich um einen Teilnachlass, vorwiegend bestehend aus biografischen Unterlagen Schneiders und aus Fotos der von ihm entwickelten Flugzeuge.

Der Nachlass umfasst eine Archivschachtel. Er wurde entmetallisiert und in säurefreie Mappen umgebettet.

Füßl / Grunert, 2016

Literatur:

Waldis, Alfred et.al.: Fünf Pioniere des Flugzeugbaus, Zürich 2007.

Deutsches Museum, Archiv, NL 116/002.

-
- Bestell-Nr.: NL 116 / 001** o.D.
Typoskript (1)
Schneider, Franz
Autobiografie Schneiders
Bemerkung: Verfilmt unter MF 627
1 M.
- Bestell-Nr.: NL 116 / 002** 1914 - 1935
Typoskript (4); Bescheinigung (1); Brief (1)
Lebenslauf und persönliche Dokumente
Bemerkung: Lebenslauf in unterschiedlichen Fassungen
12 Bl. ms. mit hs. Anm.
- Bestell-Nr.: NL 116 / 003** ca. 1911-1932
Typoskript Publikation (7)
N.N.
Biografische Artikel
33 Bl. ms. (As.) mit hs. Anm.
Sprache: ger; fre
- Bestell-Nr.: NL 116 / 004** o.D.
Typoskript (1)
Schneider, Franz
Zur Geschichte der Firma Franz Schneider Flugmaschinenwerke
m.b.H. zu Seegefeld
6 Bl. ms. mit hs. Anm.
- Bestell-Nr.: NL 116 / 005** 1911 - 1918
Zeitungsausschnitt (4)
Zeitungsausschnitte zum synchronisierten Maschinengewehr und zu
verschiedenen Flugzeugen, u.a. der LVG
5 Bl. gedr.
- Bestell-Nr.: NL 116 / 006** ca. 1935
Foto (1)
Porträtfotografie Schneiders
Fotograf: N.N.
Bild (bxh): 24,6 x 29,6 cm
- Bestell-Nr.: NL 116 / 007** 1911-1918, ca.
Foto (96) 1920-1930
Fotosammlung, vorwiegend zu von Schneider konstruierten Ein- und
Doppeldeckern
Fotograf: N.N.